

Wie starte ich meinen Webra Diesel?

Zuerst lassen Sie Ihren Motor ca. 1—2 Stunden einlaufen. (Es sollte wenigstens die erste halbe Stunde dieser Einlaufzeit auf dem Einlaufstand erfolgen.)

Befolgen Sie bitte nachstehende Punkte:

1. Motor und Tank auf „Webra-Einlaufstand“ oder Hartholzklotz befestigen, mit durchsichtigem Kraftstoffschlauch die Verbindung zwischen Tank und Vergaser herstellen (Tankoberseite ungefähr auf der Höhe des Vergasers).
2. Tank mit Normalgemisch füllen (28 % Ricinusöl, 28 % Petroleum und 44 % Schwefeläther) — die ersten 3 Stunden Laufzeit kein Nitrit zusetzen.
3. Düsenadel bis zum Anschlag hineindreuen, dann 2—3 Umdrehungen zurück (öffnen) und danach den Kompressionsknebel ca. 2 Umdrehungen herausdrehen.
4. Mit der „Webra-Einspritzflasche“ etwas Treibstoff durch die Auspuffschlitze in den Zylinder, sowie in den Vergaser-Ansaugstutzen spritzen. — Ansaugstutzen mit dem linken Zeigefinger schließen und Propeller so lange gegen die Uhrzeigerrichtung drehen, bis der Treibstoff durch den Kraftstoffschlauch den Vergaser erreicht hat.
5. Mit der linken Hand Kompressionshebel langsam herunterdrehen, während Sie mit der rechten Hand den Propeller gegen die Uhrzeigerrichtung kräftig anwerfen, bis die 1. Zündung erfolgt, dann Knebel etwas zurückdrehen und nochmals anwerfen.
6. Den Kompressionsknebel so weit herunterdrehen, bis der Motor mit gleichmäßigem Ton läuft. Sollte der Motor an Touren nachlassen, Kompression wieder etwas zurückdrehen.
7. Vergasernadel langsam zudrehen, bis ein gleichmäßiger heller Ton erreicht ist.

Punkte, die man beachten sollte:

- a) Motor zündet ein paarmal, läuft sehr langsam und hört ganz auf.
Ursache: Zuviel Brennstoff, zu starke Kompression oder beides.
Abhilfe: Kompressionsknebel eine halbe Umdrehung zurückdrehen, Düsenadel eine halbe Umdrehung zudrehen und nochmals anwerfen.
- b) Motor zündet, läuft auf Hochtouren und hört gleich wieder auf.
Ursache: Nicht genügend Brennstoff.
Abhilfe: Düsenadel etwa eine halbe Umdrehung öffnen, prüfen ob Zufuhrschlauch und Düsenstock nicht verstopft sind, ansaugen und nochmals anwerfen.
- c) Motor zündet nicht, trotzdem angesaugt wurde.
Ursache: Motor ist „naß“.
Abhilfe: Vergasernadel zudrehen und weiter anwerfen, bis überschüssiger Brennstoff aus den Auspuffschlitzen ausgeworfen ist. Der Motor springt danach sofort an. Jetzt vorsichtig beim Herunterdrehen des Gegenkolbens, da evtl. noch zu viel Brennstoff im Kurbelgehäuse.
- d) Drehen Sie den Motor nie mit Gewalt durch — wenn sich die Luftschraube nicht mit normalem Druck durchdrehen läßt, dann hat das seinen Grund: entweder ist der Gegenkolben zu weit hinuntergeschraubt oder der Motor ist versoffen.

Brennstoffgemische:

| | Ricinusöl | Petroleum | Äther | Amylnitrit |
|-------------------|-----------|-----------|--------|------------|
| Normalgemisch: | 28 % | 28 % | 44 % | —/— |
| Leistungsgemisch: | 25 % | 40 % | 32,5 % | 2,5 % |